

Für wen arbeitet der Integrationsfachdienst?

Der Mensch im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt steht der behinderte Mensch und sein Recht auf selbstbestimmte Teilhabe am Arbeitsleben. Der ifd versteht sich als Mittler für den (schwer-)behinderten Menschen. Daraus leitet sich die Zielgruppe der Menschen ab, für die der ifd tätig wird:

Menschen mit (Schwer-)Behinderung

Das können Arbeitnehmer, Arbeitsuchende, Schüler oder auch Beschäftigte von Werkstätten für Behinderte sein, sowie deren Familie oder Angehörige. Dabei unterstützt der ifd Menschen mit allen Behinderungsarten.

Arbeitgeber

Der ifd unterstützt und begleitet Unternehmen dabei, den individuellen Erfordernissen (schwer-)behinderter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gerecht zu werden, Potential zu erkennen und Integrationsmaßnahmen umzusetzen.

Wer trägt die Kosten?

Die Kosten der Unterstützungsleistung durch einen ifd trägt der zuständige Leistungsträger, d.h. die Unterstützung durch den ifd ist für Ratsuchende stets kostenfrei.

Je nach der individuellen Ausgangssituation kann der Leistungsträger das ZBFS Integrationsamt sein, die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter, die Gesetzliche Renten- oder Unfallversicherung oder auch der überörtliche Sozialhilfeträger (Bezirk) sein.

Wo befindet sich der nächste Integrationsfachdienst?

Der ifd in Ihrer Nähe



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.ifd-bayern.de und nehmen Sie Kontakt mit dem ifd in Ihrer Nähe auf oder schreiben Sie der LAG ifd Bayern e.V. unter post@ifd-bayern.de.



Landesarbeitsgemeinschaft Integrationsfachdienste Bayern e.V. (LAG ifd Bayern e.V.)



Gemeinsam für die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit (Schwer-)Behinderung am Arbeitsleben und eine inklusive Gesellschaft in Bayern



Landesarbeitsgemeinschaft Integrationsfachdienste Bayern e.V. (LAG ifd Bayern e.V.)

Was ist die LAG ifd Bayern e.V.?

Die Landesarbeitsgemeinschaft Integrationsfachdienste Bayern e.V. (LAG ifd Bayern e.V.) ist ein gemeinnütziger Verein, in dem sich alle bayerischen Integrationsfachdienste (ifd) zusammengeschlossen haben. Seit 1998 unterstützt die LAG ifd Bayern e.V. den fachlichen Austausch der bayerischen ifd untereinander und begleitet die kontinuierliche Weiterentwicklung. Sie koordiniert bayernweite Maßnahmen und Entwicklungsprojekte im Auftrag ihrer Mitglieder und ist Ansprechpartner und Vertreter in überregionalen sowie übergreifenden Fragen.

Mit dem Ziel der selbstbestimmten Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben in Bayern leistet die LAG ifd Bayern e.V. in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium, dem ZBFS Integrationsamt, dem Kultusministerium und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit einen wichtigen überregionalen Beitrag für die Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft in Bayern.

Informationen zur LAG ifd Bayern e.V. finden Sie auch im Internet unter www.ifd-bayern.de.

Was ist ein ifd?

Der Integrationsfachdienst oder auch kurz ifd ist ein sogenannter Dienst Dritter, der bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben beteiligt ist. D.h. der ifd ist ein kompetenter Ansprechpartner für Menschen mit allen Behinderungsarten, deren Angehörigen oder auch Betriebe und Unternehmen, wenn es um Fragestellungen rund um das Thema Behinderung und Arbeitswelt geht. Aufgaben, Beauftragung und Finanzierung sind im Gesetz geregelt (SGB IX §§ 192 ff ab 1.1.2018).

Was bietet der Integrationsfachdienst konkret an?

Tätigkeitsschwerpunkte

Der Integrationsfachdienst ist ein ganzheitlicher, leistungsträgerübergreifender Dienst für schwerbehinderte Menschen und Arbeitgeber. Daraus ergeben sich im Wesentlichen drei Tätigkeitsschwerpunkte:

Übergänge in den Arbeitsmarkt

Ein wichtiger Einschnitt im beruflichen Leben von Menschen, die eine besondere Förderung brauchen, ist der Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Dies kann der Übergang von der Schule in den Beruf sein. Aber auch, wer sich aus der Werkstätte für behinderte Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt eingliedern will, findet beim ifd kompetente Hilfe.

Vermittlung eines passenden Arbeitsplatzes

Kein Mensch kann alles. Jeder Mensch ist anders. Daher ist es so wichtig, dass Arbeitsplatz und Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer zueinander passen. Das gilt besonders bei Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohten Personen. Der ifd unterstützt und klärt dabei den zuständigen Leistungsträger.

Sicherung von bestehenden Arbeitsplätzen

Unser Angebot zur Berufssicherung richtet sich an schwerbehinderte (und ihnen gleichgestellte) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einem bestehenden Arbeitsverhältnis. Auch dort können Herausforderungen auftauchen – und mit professioneller Hilfe sehr oft für alle Beteiligten zufriedenstellend überwunden werden.



Wie arbeitet der Integrationsfachdienst?

Je nach individuellem Bedarf passt der ifd seinen Service an.

Der ifd kann Sie ganz unterschiedlich unterstützen, je nachdem, wie die aktuelle Situation beruflich und gesundheitlich aussieht. Das Ziel ist dabei stets, dass alle Beteiligten mit der gefundenen Lösung langfristig zufrieden sind.

Der ifd ist mit allen relevanten Einrichtungen und Behörden regional vernetzt. Als konstanter Ansprechpartner für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist der ifd kompetent in der Region.

Unser speziell qualifiziertes und erfahrenes Fachpersonal für sämtliche Formen von Behinderung verfügt über hohe Fachkenntnisse.

... selbstverständlich unterliegt der ifd der Schweigepflicht.